



Schleswig-Holsteinischer Landtag  
**Finanzausschuss**  
- L 213 -

Kiel, 24. April 2009  
Landeshaus  
Tel. (0431) 988 1145  
(0431) 988 1146  
(0431) 988 1171  
Fax (0431) 988 1156

## **K u r z b e r i c h t**

*über die 126. Sitzung des **Finanzausschusses***

*am Donnerstag, dem 23. April 2009,  
im Sitzungszimmer 122 des Landtags*

Beginn: 10:05 Uhr

Der Finanzausschuss nahm den Bericht der Landesregierung zur **Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK); hier: Rahmenplan für das Jahr 2009**, Drucksache 16/2527, abschließend zur Kenntnis.

Zum **FDP-Gesetzentwurf zur Änderung kammer- und versorgungsrechtlicher Vorschriften**, Drucksache 16/2557, wird der Ausschuss bis Ende Mai schriftliche Stellungnahmen der betroffenen Kammern einholen.

Einstimmig empfahl der Finanzausschuss dem Landtag, den Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **Mittelfristige Finanzplanung dem Landtag vorlegen**, Drucksache 16/2528, in geänderter Fassung anzunehmen.

Die Beschlussfassung über den Bericht der Landesregierung **Zukunft der medizintechnischen Ausstattung der Partikeltherapie am Nordeuropäischen Radioonkologischen Centrum Kiel (NRoCK)**, Drucksache 16/2450, wurde erneut zurückgestellt. Das Wissenschaftsministerium wurde gebeten, weitere Fragen der FDP-Fraktion schriftlich zu beantworten.

Zum Thema **Maritimes Science Center Kiel** (Umdruck 16/4008) bekräftigte der Finanzausschuss seine Erwartung, dass die Landesregierung eine Förderentscheidung nicht vor der abschließenden Beratung im Finanzausschuss trifft. In einer **gemeinsamen Sitzung** mit dem Wirtschaftsausschuss am **Montag, 18. Mai 2009, 10 Uhr**, sollen die Landesregierung, die Stadt Kiel, die Gutachter und die potenziellen Betreiber insbesondere zu folgenden Fragen Stellung nehmen:

- Wie soll die Rentabilität und Nachhaltigkeit des Projekts sichergestellt werden?
- Wird die Stadt Kiel Folgekosten ohne weitere Zuschüsse des Landes übernehmen?
- Wie wird den Bedenken hinsichtlich der Parksituation und der Reattraktivierungskosten sowie den vorgeschlagenen Ergänzungsmaßnahmen begegnet?
- Welche Auswirkungen ergeben sich im Hinblick auf die Phänomenta in Flensburg und die Errichtung eines weiteren Science Centers im Großraum Hamburg?
- Werden die zugesagten Sponsorengelder in Höhe von 2 Millionen €fließen?

Das Wirtschaftsministerium wurde um eine schriftliche Stellungnahme zum Gutachten gebeten.

Sodann stand ein Gespräch zur Entwicklung von **Dataport** mit Staatssekretär Schlie und dem Dataport-Vorstand im Mittelpunkt der Sitzung.

Schließlich informierte Staatssekretär Maurus den Ausschuss über das Projekt **Kooperation Personaldienste Schleswig-Holstein/Hamburg**.

Außerdem nahm der Ausschuss eine Reihe von Umdrucken zur Kenntnis.

Schluss: 12:15 Uhr

gez. Ole Schmidt